

Inhalts-Verzeichniß.

	Seite.
Vorwort	V
Quellen	XI
I.	
Anfänge und politisch-bürgerliche Entwicklung der Stadt Bonn. Das römische Standlager	1
Die Hofverfassung	4
Bonn wird kurfürstliche Residenz und erhält Stadtrechte	7
II.	
Die Einführung des Christenthums	9
Das Martyrium der heiligen Cassius und Florentius und ihrer Genossen	11
III.	
Die heilige Kaiserin Helena, Erbauerin der Kirche der heiligen Cassius und Florentius	13
Das Kloster der heiligen Martyrer Cassius und Florentius	18
IV.	
Das Kloster wird in ein Stiftscollegium verwandelt, St. Cassiusstift	23
Die Propstei von St. Cassius und Florentius	25
Die Archidiaconen	32
Pröpste oder Archidiaconen	37
Das Verhältniß von Propst und Capitel	77
Stiftsdechant	82
Reihenfolge der Stiftsdechanten	85
Das Scholasticat	88
Die bekannnten Scholastiker	90
Canonical-Präbenden	90
Capitels-Verksammlungen	94
Die Canonicats-Häuser	95
Die Stifts-Vicarien	99
Priester-Bruderschaft zu Ehren des h. Evangelisten Johannes	100
Die Münsterkirche	102
Die Krypta	112
Die Altäre	118
Anderere Denkmäler	122
Der Kreuzgang	126
Die Glocken der Münsterkirche	129
Kapellen des Cassiusstifts	132
Die Barbara-Kapelle	132

Die Cyriacus-Kapelle	134
Die Kapellen B. M. V. in pasculo, des h. Clemens, St. Jacob und St. Blasius	136
Unfälle der Münsterkirche	137

V.

Die Pfarre St. Martin	144
Die Martinskirche	147
Die Pfarrstelle in älterer Zeit	151
Die bekannten Pfarrer bis 1794	155
Kirchliche und sittliche Zustände zur Zeit der Fremdherrschaft	157
Die Restauration der Religion	162
Die Restauration der Münsterkirche	164
Die Pfarrstelle in neuerer Zeit	166
Die Pfarrer nach der Organisation von 1804	167
Kapläne	168
Deservitoren der Jesuitenkirche und Religionslehrer am Gymnasium	172
Andachten an der Münsterkirche	173

VI.

Die Pfarre St. Remigius	176
Die alte Remigiuskirche	177
Die jetzige Pfarrkirche	180
Glocken	184
Bruderschaften. Sebastianus-Bruderschaft	185
Die St. Josephs-Bruderschaft	186
Die St. Antonius-Bruderschaft	188
Die Kevelaer-Andacht	188
Andacht zum h. Sacrament	189
Stiftungen	189
Das Beneficium des Altars der seligsten Jungfrau	190
Stiftung zum h. Sacraments-Altar	190
Die St. Gertrudis-Kapelle	192
Die Pfarrstelle	193
Die bekannten Pfarrer	195
Kapläne bis 1800	200
Kapläne in der nachfranzösischen Zeit	202

VII.

Die Pfarre St. Gangolph	205
Die Kirche zum h. Gangolph	206
Die Pfarrstelle	208
Pfarrer von St. Gangolph	210

VIII.

Die Pfarre zum h. Petrus und Johannes dem Täufer in Dietkirchen	213
Die Baldrichs-Kapelle	216
Der Wichelshof	216
Der Jesuitenhof (St. Sidorshof)	217
Uebersicht des Pfarrbezirks	218
Das Kloster zum h. Petrus in Dietkirchen	219

Inhalt.

IX
Seite.

Die Güter des Klosters	220
Das freibelige Damenstift	224
Die Statuten des Stifts	226
Abtissinnen	232
Personalbestand zur Zeit der Aufhebung	234
Die Kirchen	235
Die neue Kirche	238
Glocken	240
Bruderschaften, Andachten	241
Die Pfarrstelle	242
Pfarrwohnung (Pfarrvermögen)	242
Vermögens-Status der Pfarrkirche nach der französischen Occupation	246
Gegenwärtiger Status des Pfarrvermögens	247
Die Pfarrer	248
Kapläne	250
Dransdorf	253
Die Marienkirche	259

IX.

Die Klöster. Das Minoritenkloster	263
Die Guardiane	269
Das Bombardement von 1689	272
Josephinismus im Kloster	277
Das ehemalige Franciscanerkloster	280
Das Capucinerkloster	288
Aufhebung des Capucinerklosters	288
Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung	289
Capucinerinnen	290
Die Jesuiten in Bonn. Erste Niederlassung	293
Zweite Niederlassung der Jesuiten. Herz-Jesu-Kirche	300
Der Kreuzberg. Kloster der Serviten. Jesuiten. Franciscaner	305
Kloster Engelthal	319
Das Welschen-Nonnen-Kloster	326

X.

Wohltthätigkeits-Anstalten. Das Megidius-Spital	329
Das St. Jacobs-Spital mit Kapelle	332
Das Leprosenhaus und die Lazarus-Kapelle auf der Höhe	334
Die Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt St. Joseph an der Höhe	337
Das St. Johannes-Hospital	340
Das städtische Hülfshospital	345
Das katholische Waisenhaus. Kloster vom armen Kinde Jesu	346
Nachtrag. Kinderbewahrschule	349
Das Mägde- oder Marienhaus	351
Filiale der Armen-Schwester vom h. Franciscus für Krankenpflege. 1. In der Kaula. 2. In der Maargasse mit Kapelle	353
Das Männer-Asyl Wilhelm-Augusta-Stift	358
Die Barmherzigen Brüder	360
Das Magdalenen-Stift im Krausfeld	362

XI.

Die Schulen	364
Die Schule des St. Cassius-Stifts	364
Entstehung der kurkölnischen Universität zu Bonn im Jahre 1786	367
Die Schulen unter französischer Herrschaft	376
Schulen neuerer Zeit	378
Öffentliche Knaben- und Mädchen-Schulen	379
Die Freischule in Dietkirchen	379
Privatschulen	380
Das Gymnasium unter preußischer Herrschaft	381
Die Oberrealschule	386
Die Friedrich-Wilhelms-Universität	388
Das theologische Convict Albertinum	399
Begräbnisstätten. Kirchhöfe	408

Anhang.

1.	
Die Güter des St. Cassiusstifts	408
2.	
Alte Stiftungen an die Kirche und das Kloster zu den heiligen Martyrern Cassius und Florentius	410
3.	
Verzeichniß der Verluste, welche die Collegiatkirche von St. Cassius und Florentius in sieben Jahren nach dem Truchseß'schen Abfall durch zweimalige Berau- bung erlitten hat, nebst beigefügter mäßiger Tage der verlorenen Gegenstände bis zum Jahre 1589	412
4.	
Beschreibung der von dem Scholasticus Haën gehaltenen Collecte für die Ausflattung der von den Häretikern zerstörten und beraubten Bonner Collegiatkirche . .	416

